

Gemeinde Beschendorf

Niederschrift über die Einwohnerversammlung
am 21. September 2015

Treff Ole School, Beschendorf, Dorfstraße 5

Anwesend:

1. Bürgermeister Reinhard Krönke
2. Gemeindevertreter Klaus de Vries
3. Gemeindevertreter Dirk Lühje
4. Gemeindevertreter Gabriele Lühje
5. Gemeindevertreterin Helga Maxion
6. Gemeindevertreter Lutz Schlünzen
7. Gemeindevertreter Lars Winter

Herr Hindenburg (EGOH)

Büroleiter Herr van Bühren

Amtsbeschäftigter Bruhse als Protokollführer

45 Einwohner

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Tagesordnung:

1. Breitbandversorgung
hier: Informationen durch die EGOH
2. Anfragen und Mitteilungen

Bürgermeister Krönke begrüßt die Anwesenden und leitet in die Thematik zur heutigen Versammlung ein.

Zu Punkt 1: Breitbandversorgung

Anschließend übergibt der Bürgermeister das Wort an Herrn Hindenburg. Dieser stellt ausführlich den derzeitigen Ist-Zustand von Übertragungsmöglichkeiten und die bisherigen Planungen auf Landes- und Kreisebene dar.

Er erläutert u.a., dass

- die durchschnittliche Übertragungsrage in Beschendorf unter 2 Mbit/s liegt und somit für die heutige Zeit viel zu langsam ist.
- ein mangelndes Internet in der Zukunft einen Wertverlust des Grundstücks darstellen kann.
- der Glasfaserausbau die Technik der Zukunft darstellt.
- das Ziel der Planungen, die Errichtung eines kreisweiten Glasfasernetzes mit der Anschlussmöglichkeit für jedes Gebäude ist.
- das Investitionsvolumen bei 239 Mio. € liegt.
- eine Aufgabenübertragung an den ZVO angestrebt wird.

Herr Hindenburg erklärt anhand einer Präsentation den geplanten Breitbandausbau im Kreis Ostholstein.

Wichtige Eckpunkte der Präsentation:

- Festnetzvarianten (DSL, VDSL, FTTB)
- LTE als Funktechnologie
- Bedarfsentwicklung

- Breitbandversorgung in der Gemeinde Beschendorf
- Angestrebte Organisationsform
- Pachtmodell/Organisationsstruktur (Gemeinde-ZVO-Banken-Pächter/Netzbetreiber)
- Das derzeit laufende kreisweite Markterkundungsverfahren (mit Zeitplan und genauer Auskunft durch die Anbieter)
- Finanzierungsschlüssel (Einwohnerzahl, Fläche, Steuerkraft)
- Mögliche Cluster und Ausbaureihenfolge Zeitplan
- Anschlussquote von 60% der Haushalte im jeweiligen Ausbaucuster
- Ausbau des Glasfasernetzes richtet sich zurzeit nach 6 Ausbaucustern (in einem Ausbaucuster sind mehrere Gemeinden)
- Dauer des Ausbaus: ca. 7-8 Jahre

Anschließend beantwortet Herr Hindenburg ausführlich die gestellten Fragen:

z.B.

- Einsatz von Fördermitteln,
- mögliche Zinsentwicklungen,
- das Desinteresse der privaten Anbieter am ländlichen Raum,
- die Zahlung einer späteren Nutzungsentschädigung i.H.v. ca. 40-60 €,
- die Zeitschiene für die Gründung der Sparte Breitband beim ZVO (angestrebt 1. Quartal 2016),
- Prinzip Glasfaser: durch Lichtimpuls (nichts ist schneller)
- alle Planungen beruhen auf „Worst-Case-Szenarien“,
- schwarze Flecken = gut versorgte Gebiete,
- auf bereits verlegte Glasfaserleitungen von der Bahn, E-ON oder Kabel Deutschland (s.g. Backbones) werden auch zukünftig keine Dienste angeboten,

- Anschlussquote 60% = vom Hausanschluss, nicht von den Haushalten,
- wenn Quote nicht erreicht wird, fällt die Gemeinde nicht komplett aus dem Cluster sondern wird in ein hinteres Cluster verschoben. Später wird erneut versucht, die Anschlussquote zu erreichen.
- es entstehen für die Bürgerinnen und Bürger keine Hausanschlusskosten; nur Nutzungsgebühren (s.o.),
- spätere Durchlaufgenehmigungen sind möglich (wie zurzeit bei Stromanbietern), werden aber durch Durchleitungsgebühren reguliert.

Herr Krönke bedankt sich bei Herrn Hindenburg für seine umfangreichen Ausführungen.

Zu Punkt 2: Anfragen und Mitteilungen

Bürgermeister Krönke berichtet über

- den Sachstand „Brückenbau“, dass Verhandlungen des LBV mit einem Anbieter kurz vor dem Abschluss stehen und die Arbeiten ab Mitte Oktober fortgeführt werden könnten.
- den „Schulweg“, dass aufgrund der Verzögerungen beim Brückenbau dieser noch bis Sommer 2016 genutzt werden muss. Schredder- und Profilarbeiten werden noch zum Winter durchgeführt. Er bittet nochmals generell um die Einhaltung der Verkehrsvorschriften.
- die nächsten Sitzungen: 13.10.2015 Bau- und Wegeausschuss mit anschließender Gemeindevertretung

- die Planungen der Schienenhinterlandanbindung im Zuge der FBQ: diese soll im Bereich der Gemeinde nun definitiv an der Autobahn verlaufen.

Ein Bürger weist darauf hin, dass aus Richtung Groß Schlamin Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ entfernt worden sind.

Weitere Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Herr Krönke bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Einwohnerversammlung.

Bürgermeister

Protokollführer

gesehen:

Amtsvorsteher

büroleitender Beamter